



www.nwb.de

Wir sind auf dem Weg

NWB Nachhaltigkeitsbericht 2013

 **nwb** VERLAG

Inhalt

Vorwort.....	3
Zahlen, Daten und Fakten zum Unternehmen.....	4
Wichtigste Marken und Produkte.....	4
Beschreibung der Lieferkette	5
Bediente Märkte.....	6
Sitz und Größe der Organisation.....	6
Anzahl der Mitarbeiter	6
Unterstützte Nachhaltigkeitsinitiativen.....	8
Mitgliedschaft in Verbänden	8
Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten.....	8
Ermittelte wesentliche Aspekte	8
Führungsstruktur der Organisation	9
Verhaltens- und Ethikkodizes	9
Wirtschaft (EC)	10
Betriebliche Altersvorsorge	10
Beschäftigung im Detail (LA)	10
Mitarbeiterüberblick und -entwicklung.....	10
Betriebliche Leistungen	10
Elternzeit	11
Auf Arbeitspraktiken überprüfte neue Lieferanten.....	11
Produktverantwortung (PR).....	12
Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit.....	12
Verletzung von Vorschriften für Produkte und Dienstleistungen.....	12
Verstöße gegen Produkt- und Dienstleistungsvorschriften.....	12
Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit.....	12
Umwelt (EN)	13
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	13
Verringerung des Energieverbrauchs.....	14
Gesamtwasserentnahme.....	15
Scope 1 - Direkte Emissionen im Detail.....	18
Stationäre Verbrennung / Heizung.....	18
Unternehmensfuhrpark	18
Scope 2 - Indirekte Emissionen aus Energie im Detail.....	18
Strom.....	18
Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen im Detail	19
Geschäftsreisen	19
Papier	19
Wasser	19
Transporte durch Zulieferer	20
Abfall.....	20
Ausgleich von CO ₂ -Emissionen.....	21
CO ₂ - Ausgleich.....	21
Direkte THG-Emissionen (Scope 1).....	21
Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3).....	22
Reduzierung der THG-Emissionen	23
Ziele.....	23
Abkürzungsverzeichnis.....	24
Impressum	24
Ansprechpartner zum Bericht.....	24

VORWORT



„Heute nicht auf Kosten von
Morgen, hier nicht auf
Kosten von Anderswo und
nie auf Kosten von
Anderen.“

nach Martin Kleene

Die Marke NWB steht für hochaktuelle und verständlich aufbereitete Verlagsprodukte. Das umfassende Produkt- und Serviceangebot unterstützt die tägliche Arbeit in Steuerkanzleien und Unternehmen und macht NWB damit zum ersten Ansprechpartner für alle Fragen der Steuer- und Wirtschaftsprofis.

Die Grundlage für diesen Erfolg bilden unsere Mitarbeiter: Mehrdenker, Richtigtuer, Freiräumer und Durchblicker, auf deren Kreativität, Kompetenz und Erfahrung wir uns stets verlassen können. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass jedes Produkt der Zielgruppe einen konkreten Nutzen bringt. Deshalb orientieren sich unsere Produkte an der Arbeitsweise, den Informationsbedürfnissen und dem Einkaufsverhalten unserer Kunden.

„Heute nicht auf Kosten von Morgen, hier nicht auf Kosten von Anderswo und nie auf Kosten von Anderen.“ Frei nach diesem Motto versuchen wir, jeden Tag ein bisschen nachhaltiger zu sein, in ökologischem, sozialem und wirtschaftlichem Hinblick.

Mit erfolgreichen Ideen, einem gesunden, ertragreichen Wachstum und effizienten Prozessen blicken wir in die Zukunft, um unser Unternehmen für die nächsten Gesellschafter- und Mitarbeitergenerationen stark zu machen.

Dr. Ludger Kleyboldt
Geschäftsführender Gesellschafter NWB Verlag

ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN ZUM UNTERNEHMEN

Der NWB Verlag wurde vor über 65 Jahren in Herne gegründet und gehört zu den führenden Fachverlagen für Steuer-, Wirtschaftsrecht und Rechnungswesen in Deutschland.

Die Eigentümerstruktur setzt sich zu 100 % aus den Nachfahren der Gründer zusammen. Das in dritter Generation geführte Familienunternehmen gibt unter anderem die Fachzeitschrift NWB und viele weitere gedruckte und digitale Produkte für Ausbildung und Praxis heraus.



Gründer:
Dr. Karl Peter, Friedrich-Wilhelm Schlenkhoff,
Dr. Otto Woßidlo (v.l.n.r.)

Wichtigste Marken und Produkte

Unter den Marken NWB und Kiehl bietet der NWB Verlag ein breit gefächertes Angebotsspektrum, das zahlreiche Fachzeitschriften, Bücher, E-Books, Datenbanken, Apps für iPhone, iPad, Android, Newsletter, Seminare und vieles mehr umfasst. Mit der Marke N-Kompass hat NWB ein neues Online-Werkzeug für die nachhaltige Unternehmensführung im Mittelstand in seinem Programm.

Unsere Marken



Marken	Beschreibung
NWB	Die Marke NWB steht für hochaktuelle und verständlich aufbereitete Verlagsprodukte. Das umfassende Produkt- und Serviceangebot unterstützt die tägliche Arbeit in Steuerkanzleien und Unternehmen und macht NWB damit zum ersten Ansprechpartner für alle Fragen der Steuer- und Wirtschaftsprofis.
Kiehl	Ihr Prüfungstrainer für die kaufmännische Aus- und Weiterbildung.
N-Kompass	Die Marke N-Kompass steht für den neuen Geschäftsbereich „Nachhaltige Unternehmensführung“.

Tabelle 1: Übersicht der Marken

Das Produktportfolio setzt sich dabei wie folgt zusammen:



Produkte	Beschreibung
NWB Zeitschriften	z.B. die NWB, die wöchentliche Fachzeitschrift zum Steuer- und Wirtschaftsrecht
NWB Datenbank	Online-Datenbank für Steuer- und Wirtschaftsrecht
Kiehl Zeitschriften	z.B. Die Steuerfachangestellte, die monatliche Fachzeitschrift für die Ausbildung, die Prüfung und im Beruf
N-Kompass	Ein Online-Werkzeug für die Planung, Umsetzung und Steuerung von Nachhaltigkeits-Projekten in mittelständischen Unternehmen und das N-Kompass Magazin

Tabelle 2: Übersicht der Produkte

Im Jahr 2013 betrug die Gesamtzahl der gelieferten Produkte 320 Titel. Aufteilung wie folgt:

NWB Bücher in 2013:		Kiehl Bücher in 2013:	
Gesamtproduktionen:	212 Titel	Gesamtproduktionen:	81 Titel
Gesamtauflage:	750.741 Exemplare	Gesamtauflage:	147.743 Exemplare
Gesamtgewicht:	93.319,36 Tonnen	Gesamtgewicht:	8.240,22 Tonnen
NWB Zeitschriften in 2013:		Kiehl Zeitschriften in 2013:	
Gesamtanzahl:	14 Stück	Gesamtanzahl:	9 Stück
Gesamtauflage:	65.921 Stück	Gesamtauflage:	40.841 Stück
Gesamtgewicht:	254,33 Tonnen	Gesamtgewicht:	37,11 Tonnen

Tabelle 3: Gesamtzahl der Produkte

Beschreibung der Lieferkette

Die Produktion der Print-Erzeugnisse wird durch externe Dienstleister (Druckereien) realisiert. Für unsere Produkte verwenden wir fast ausschließlich Recyclingpapier. Die Verbreitung bzw. der Versand erfolgt in der Regel durch den Postzeitungsdienst der Deutschen Post.

Die Online-Datenbank wird auf externen Servern bei PlusServer in Straßburg gehostet. Das Rechenzentrum dort ist eines der sichersten und umweltfreundlichsten Rechenzentren in Europa. Die Programmierung unserer Produkte erfolgt intern an unserem Standort in Herne oder durch externe Entwickler, die ausnahmslos in Deutschland sitzen.

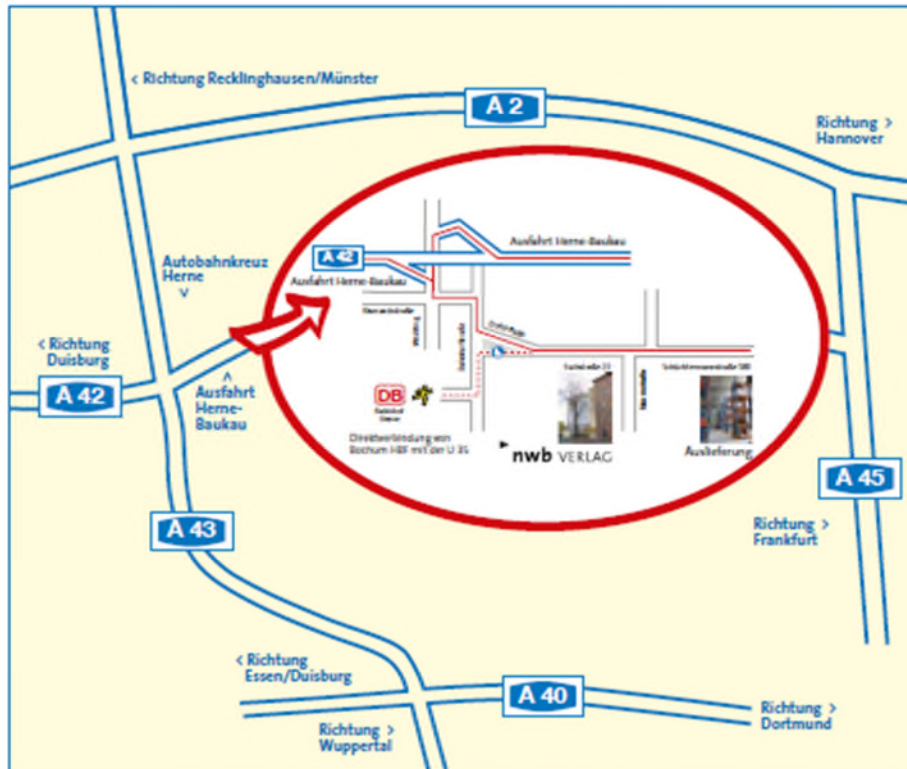
Die Inhalte unserer Publikationen werden von Experten aus Praxis, Wissenschaft und Verwaltung geliefert, die meisten davon haben ihren Sitz in Deutschland.

Bediente Märkte

Derzeit ist der Steuerberatermarkt in Deutschland der Hauptmarkt des NWB Verlages. Um weiteres Wachstum zu generieren werden aktuell weitere Zielgruppen wie z.B. Wirtschaftsprüfer und neue Geschäftsfelder im Bereich der nachhaltigen Unternehmensführung erschlossen.

Sitz und Größe der Organisation

Sowohl der Firmensitz an der Eschstraße als auch die Verlagsauslieferung befinden sich in Herne und sind durch die Nähe zum Bahnhof und verschiedene Autobahnen gut erreichbar.

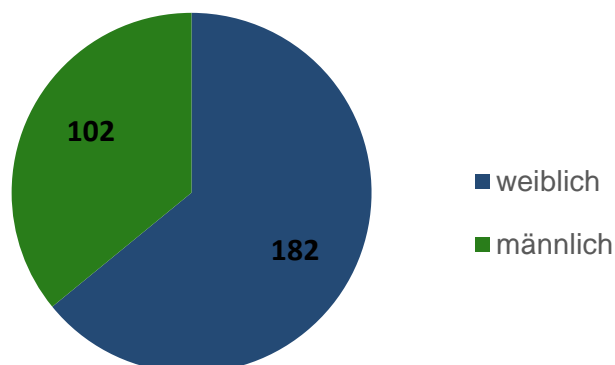


Am Standort kümmern sich 284 Mitarbeiter von der Entwicklung bis zur Auslieferung um die Bedürfnisse unserer Kunden. Der Gesamtumsatz im Jahr 2013 lag bei 33 Mio. Euro.

Anzahl der Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl wird im gesamten Bericht als Anzahl pro Kopf dargestellt.

Anzahl Mitarbeiter 2013



Art des Arbeitsvertrags	2013
Unbefristet	262
weiblich	166
männlich	96
Befristet	22
weiblich	16
männlich	6
Gesamtzahl der Mitarbeiter	284

Bei der Anzahl der befristeten Mitarbeiter sind Auszubildende sowie Mitarbeiter in der Altersteilzeit-Freizeitphase inbegriffen.

Tabelle 4: Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag

Beschäftigungsart	2013
Vollzeit	220
weiblich	120
männlich	100
Teilzeit	64
weiblich	62
männlich	2
Gesamtzahl der Mitarbeiter	284

Tabelle 5: Mitarbeiter nach Beschäftigungsart

Der NWB Verlag bildet jedes Jahr 6 bis 7 Medienkaufleute / Fachinformatiker aus. Damit gibt das Familienunternehmen jungen Menschen eine Chance und beschäftigt die meisten auch nach Beenden der Ausbildung weiter. Dank qualifizierter und kompetenter Ausbilder und der richtigen Einstellung unserer Azubis zählen diese berechtigter Weise zu den „Besten der Besten“, immer wieder werden einzelne von ihnen durch die IHK Bochum im Rahmen der Max-Greve-Preisverleihung ausgezeichnet.

Der wesentliche Teil der Tätigkeit der Organisation wird von den angestellten festen Mitarbeitern durchgeführt. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter fällt unter Kollektivvereinbarungen. Die für unsere Branche geltenden Tarifverträge finden Anwendung. Bei den Beschäftigungszahlen gibt es keine signifikanten saisonalen Schwankungen. Stichtag für die Angabe der Mitarbeiterzahlen ist der 31.12.2013. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Änderungen in der Größe, Struktur, den Eigentumsverhältnissen oder der Lieferkette.

Unterstützte Nachhaltigkeitsinitiativen

Unsere Organisation befürwortet oder unterstützt die in der Tabelle aufgeführten Initiativen.

Name der Initiativen	Datum der Unterzeichnung/ des Beitritts	Stakeholder, die an der Entwicklung und Leitung dieser Initiativen beteiligt sind	Verbindlichkeit
Ökoprofit	2009	Mitarbeiter	Unverbindlich / freiwillig
B.A.U.M. e.V.	seit 2010	Mitarbeiter	Unverbindlich / freiwillig
Circus Schnick-Schnack	seit 2009	Mitarbeiter	Unverbindlich / freiwillig
Für Euch-Stiftung	seit 2011	Mitarbeiter	Unverbindlich / freiwillig
Verbund für Unternehmen und Familie e.V.	seit 2008	Mitarbeiter	Unverbindlich / freiwillig

Tabelle 6: Befürwortete oder unterstützte wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Initiativen

Mitgliedschaft in Verbänden

Unsere Organisation ist Mitglied in den in der Tabelle aufgeführten Verbänden und Interessenverbänden:

Name des Verbandes	Engagement Ihrer Organisation
Verband Deutscher Zeitschriftenverleger	Teilnahme an Projekten oder in Arbeitsgemeinschaften
Börsenverein des dt. Buchhandels	Mitgliedschaft wird als strategisch betrachtet
BVMW	Mitgliedschaft wird als strategisch betrachtet

Tabelle 7: Mitgliedschaften in Verbänden

Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte und Abgrenzung von Aspekten

Ziel unseres Nachhaltigkeitsberichts ist es, unseren Stakeholdern eine möglichst transparente Darstellung der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens zu liefern. Als Berichtsrahmen haben wir uns für den internationalen Leitfaden der Global Reporting Initiative entschieden. Wir gehen zunächst davon aus, dass alle Kernindikatoren für unsere Stakeholder wesentliche Informationen beinhalten, weshalb wir bemüht sind, die uns zu den Indikatoren vorliegenden Informationen zu veröffentlichen.

Ermittelte wesentliche Aspekte

Es wurde zuvor noch kein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Die Angaben im Bericht beziehen sich auf den Firmensitz in Herne. Die im Bericht enthaltenen Informationen umfassen das Kalenderjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013. Der Bericht wird in einem jährlichen Zyklus veröffentlicht. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Folgende Stakeholder der Organisation wurden im Berichtszeitraum bezüglich Nachhaltigkeitsthemen eingebunden:

Einbezogene Stakeholder	Themen
Personalbereich	Arbeitsrechtliche Regelungen
Anteilseigner	Produktentwicklungen, Ökonomische Sachverhalte
Mitarbeiter	Produktentwicklungen, Soziales Engagement
Beirat	Geschäftsentwicklung

Tabelle 8: Einbezogene Stakeholder

Zukünftig soll der Stakeholder Dialog unter anderem mit unseren Lieferanten ausgebaut werden.

Führungsstruktur der Organisation

Unsere Organisation verfügt über eine flache Struktur mit drei Ebenen, dabei gibt es die folgenden Führungs- und Aufsichtsgremien: die Geschäftsleitung, ein externer Beirat und die Gesellschafterversammlung.

Für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen verantwortlich ist die Geschäftsleitung.



Geschäftsführer der 3. Generation:
Dr. Ludger Kleyboldt (l.)
Geschäftsleitung:
Mark Liedtke (m.), Rolf Müller (r.)

Der Verlag und die Geschäftsleitung sind in drei Bereiche eingeteilt, mit denen wir optimal auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen eingestellt sind. Innerhalb der drei Bereiche „Markt und Programm“, „Kunden und Services“ sowie „Mitarbeiter und Finanzen“ verzahnen wir die einzelnen Aufgaben immer mehr, sodass unsere Kunden und wir von den Synergieeffekten profitieren.

Verhaltens- und Ethikkodizes

Unsere Organisation orientiert sich an der allgemeinen Verlagsphilosophie und den Grundsätzen des Miteinanders. Die Grundsätze wurden in einem gemeinsamen Projekt mit der Geschäftsleitung, dem Personalbereich und einer Gruppe von Mitarbeitern im Projekt entwickelt und eingeführt.

Neue Mitarbeiter bekommen im Zuge der Einarbeitung die verschriftlichten Grundsätze ausgehändigt. Zusätzlich führt der Geschäftsführer regelmäßig Einführungsveranstaltungen zum Thema Unternehmensleitbild / -philosophie durch.

WIRTSCHAFT (EC)

Betriebliche Altersvorsorge

Unsere Organisation verfügt über ein betriebliches Altersvorsorgesystem. Eine betriebliche Altersvorsorge in Form eines Gruppenversicherungsvertrags wird erstmalig nach 5-jähriger Betriebszugehörigkeit bedient und anschließend mit einem jährlichen Betrag arbeitgeberseitig finanziert. Eine weitere Versicherung zur Altersvorsorge wird entsprechend des Gruppenvertrages nach einer Betriebszugehörigkeit von 25 Jahren installiert. Jedoch beinhaltet dieser keinen betrieblichen Pensionsplan für Mitarbeiter.

Für Mitarbeiter in Leitungsfunktionen sowie Redakteure und Lektoren haben wir weiterhin die Möglichkeit eine Arbeitgeber- und mitarbeiterfinanzierte Altersversorgung, das Presseversorgungswerk, abzuschließen.

Ein weiteres Modell der Altersvorsorge beruht auf dem Modell einer rückgedeckten Unterstützungskasse in Form einer mitarbeiterfinanzierten Entgeltumwandlung. Hierbei fließen die Beiträge ungeschmälert in den Vermögensaufbau. Sämtliche Einrichtungs- Verwaltungs- und Unterhaltungskosten werden vom Verlag getragen.

BESCHÄFTIGUNG IM DETAIL (LA)

Mitarbeiterüberblick und -entwicklung

Gesamtzahl und Rate neu eingestellter Mitarbeiter sowie Personalfluktuationsrate nach Altersgruppe, Geschlecht und Region

Merkmal	Anzahl Mitarbeiter nach Merkmal	Anzahl Eintritte	Eintrittsrates (in %)	Anzahl Austritte	Fluktuationsrate (in %)
Gesamtbelegschaft	284	15	5,3%	19	6,7%
Nach Geschlecht					
weiblich	182	9	4,9%	11	6,0%
männlich	102	6	5,9%	8	7,8%
Altersgruppe					
< 30 Jahre	52	11	21,2%	8	15,4%
30 - 50 Jahre	154	4	2,6%	9	5,8%
> 50 Jahre	78	0	0,0%	2	2,6%

Tabelle 9: Personalfluktuationsrate nach Geschlecht und Altersgruppe

Betriebliche Leistungen

Im Rahmen der betrieblichen Leistungen haben wir einen umfangreichen Sozialkatalog, der für alle Mitarbeiter Geltung findet. Bei unteilbaren Leistungen wird nicht zwischen Voll- oder Teilzeit unterschieden. Der Sozialkatalog umfasst neben den Leistungen zur betrieblichen Altersvorsorge die Unterstützung eines Tickets für den ÖPNV, Familienzulagen wie bspw. Kindergeld, kostenlose Getränke und Beihilfen für Zahnersatz oder Sehhilfen. Weiterhin gibt es finanzielle Zulagen bei Geburt oder Hochzeit sowie eine umfangreiche Jubiläumsfeier für alle Dienstjubilare im 5-Jahres-Rhythmus. 10-, 25- und 40-jährige Jubilare bekommen im Rahmen des Sozialkatalogs ebenfalls eine Jubiläumssprämie.

Elternzeit

Rückkehrate an den Arbeitsplatz nach der Elternzeit nach Geschlecht

Kategorie	Anzahl aller Mitarbeiter	davon weiblich	davon männlich
Mitarbeiter, deren Antrag auf Elternzeit genehmigt wurde	6	2	4
Mitarbeiter, die eine Elternzeit angetreten haben	6	2	4
Mitarbeiter, die nach Elternzeit wieder an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	10	6	4

Tabelle 10: Inanspruchnahme der Elternzeit nach Geschlecht

Der Zeitraum für die Angaben zur Rückkehr von Mitarbeitern an den Arbeitsplatz nach einer Elternzeit: 1.1.2013 bis 31.12.2013

Auf Arbeitspraktiken überprüfte neue Lieferanten

Ca. 99 % unserer Lieferanten sind Unternehmen aus Deutschland. Dort sind uns bisher keine negativen Vorfälle bezüglich der Beschäftigungspraktiken (Arbeitsschutzverfahren, Vorfälle (z.B. verbale(n), psychische(n), körperliche(n) oder sexuelle(n) Missbrauch, Nötigung oder Belästigung), Arbeitsbeziehungen, Löhne und Vergütungen, Arbeitszeiten bekannt.

PRODUKTVERANTWORTUNG (PR)

Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit

Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft wurden, um Verbesserungspotenziale zu ermitteln.

100% unserer Produkt- und Dienstleistungskategorien wurden auf deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit im gesamten Lebenszyklus geprüft.

Lebenszyklusstadium	Überprüfung erfolgt
Produktentwicklung	ja
Forschung und Entwicklung	ja
Herstellung / Produktion	ja
Marketing / Verkaufsförderung	ja
Anwendung / Wartung	ja
Entsorgung, Wiederverwertung, Recycling	ja

Tabelle 11: Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit nach Lebenszyklusstadien

Verletzung von Vorschriften für Produkte und Dienstleistungen

Im Berichtszeitraum ist es zu keinen Verletzungen von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf Gesundheit und Sicherheit gekommen.

Verstöße gegen Produkt- und Dienstleistungsvorschriften

Es kam nicht zur Nichteinhaltung von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln in Bezug auf die Informationen über und die Kennzeichnung von Produkte(n) und Dienstleistungen.

Ergebnisse von Umfragen zur Kundenzufriedenheit

Neben zahlreichen weiteren Kundenzufriedenheitsanalysen haben wir eine repräsentative Studie zur Nutzung von Steuerrechtsdatenbanken bei Kunden aus der Steuerberatung, größtenteils Steuerberater, durchgeführt.

Abgefragt wurde u.a. die Zufriedenheit der Nutzer mit ihren Datenbanken in Bezug auf die Qualität und Praxisrelevanz der Inhalte, die Bedienerfreundlichkeit der Anwendung, des Umfangs der Funktionen und des Preis-Leistungsverhältnisses.

Diese Studie lieferte uns zahlreiche Erkenntnisse über die Stärken und Schwächen unserer Datenbank im Vergleich zu den Angeboten der Wettbewerber. Damit können wir uns im kontinuierlichen Verbesserungsprozess auf die aus Kundensicht entscheidenden Punkte konzentrieren.

In dieser Studie haben wir u.a. den NPS, den NetPromoterScore abgefragt. Diese Kennzahl über die Empfehlungswahrscheinlichkeit korreliert mit der Kundenzufriedenheit und letztlich mit dem Unternehmenserfolg. Bei regelmäßiger Abfrage in verschiedenen Studien können unterschiedliche Kundengruppen untersucht werden und auch die Entwicklung im Zeitverlauf betrachtet werden. Der NPS lag in dieser Studie für NWB bei 8,3.

UMWELT (EN)

Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Unsere Organisation hat im Berichtszeitraum Energie gekauft, eigenerzeugt und verkauft.

Der Biogasanteil der Stadtwerke *Grüngas* beträgt bei NWB 20 % und wird ausschließlich aus nachwachsenden Rohstoffen wie Energiemais, Sorghum, Sudangras und Zuckerrüben gewonnen. Diese Rohstoffe werden von deutschen Landwirten angebaut und direkt in den hofeigenen Biogasanlagen zur Vergärung gebracht. Der Erdgasverbrauch für die Heizung insgesamt teilt sich wie folgt auf:

Energieträger (Gas)	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Biogas	565,03
Nicht erneuerbare Energieträger	
Erdgas	2.260,12
Gesamter Energieverbrauch durch Kraftstoffe	2.825,15

Tabelle 12: Verbrauch von Kraftstoffen aufgeschlüsselt nach Kraftstoffart

Beim Stromverbrauch handelt es sich um Ökostrom, der zu 100% aus Wasserkraft erzeugt wird. Den Ökostrom beziehen die Stadtwerke Herne aus Österreich. Er wird dort ausschließlich umweltschonend aus Wasserkraft hergestellt - von der VERBUND Austrian Hydro Power AG, einer Tochtergesellschaft der Österreichischen Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (VERBUND).

Energieträger (gekauft)	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	1.852,99
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamter indirekter Energieverbrauch	1.852,99

Tabelle 13: Gesamtmenge des Energieverbrauchs von Strom aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Durch die Photovoltaikanlage wird zusätzlich Strom erzeugt.

Energieträger (eigenerzeugt)	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	14,68
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamte eigenerzeugte Energie	14,68

Tabelle 14: Gesamtmenge der eigenerzeugten Energie aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energieträgern

Der durch die Photovoltaikanlage erzeugte Strom wird zu 100 % wieder verkauft.

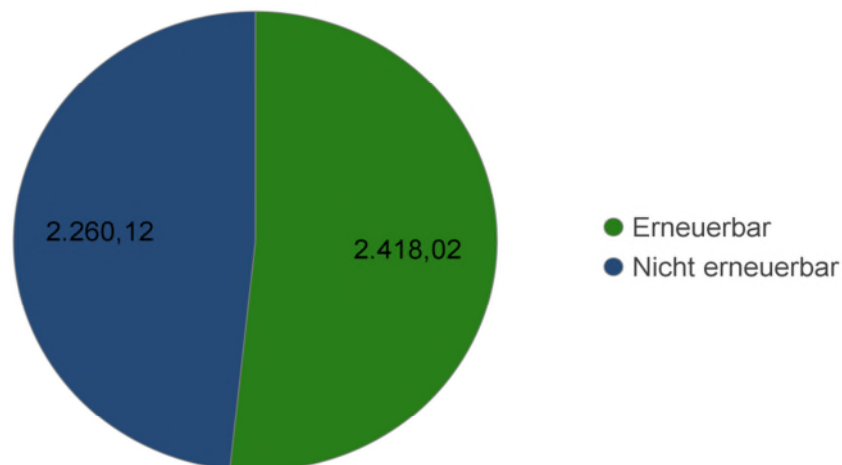
Energieträger (verkauft)	Energie (GJ)
Erneuerbare Energieträger	
Strom	14,68
Nicht erneuerbare Energieträger	
Strom	0,00
Gesamte verkaufte Energie	14,68

Tabelle 15: Gesamtmenge der verkauften Energie aufgeschlüsselt nach Energieträgern

Energierart	Energie (GJ)	davon erneuerbar	davon nicht erneuerbar
Eingekauft	4.678,14	2.418,02	2.260,12
Eigenerzeugt	14,68	14,68	0,00
Verkauft	14,68	14,68	0,00
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	4.678,14	2.418,02	2.260,12

Tabelle 16: Gesamtmenge des Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aufgeschlüsselt nach erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen

Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation



Verringerung des Energieverbrauchs

Bezogen auf den Energieverbrauch wurden die Mitarbeiter bei verschiedenen Veranstaltungen für das Thema Nachhaltigkeit und damit auch auf energiesparende Maßnahmen hingewiesen. Unter anderem wurden Mitarbeiter-Frühstücke zum Thema Nachhaltigkeit angeboten, die auf große Resonanz gestoßen sind.

Der Fuhrpark enthält mittlerweile mehrere Elektroautos, die mit Ökostrom betankt werden. Die Mitarbeiter nutzen diese unter anderem für Boten- und Dienstfahrten. Unabhängig davon finden etliche Probefahrten statt um jedem Mitarbeiter die Gelegenheit zu geben einen Elektrowagen zu testen und sich von der Qualität der Technik zu überzeugen.

Nachdem bereits vor einigen Jahren auf dem Dach des Verlagsgebäudes eine energieschaffende Photovoltaik-Anlage installiert wurde, sind nun auch Änderungen im Innenbereich umgesetzt worden. Nun ist die Umstellung des gesamten Bürobereiches auf energiesparende LED-Lampen abgeschlossen worden. Fast 500 LED-Panels wurden dafür eingesetzt und leuchten nun über den Arbeitsplätzen der etwa 280 Mitarbeiter. Ein kleiner Schritt, der eine große Wirkung hat. Im Vergleich zu den vorher genutzten Energiesparlampen können zwei Drittel der Energie eingespart werden.

Gesamtwasserentnahme

Gesamtwasserentnahme aufgeteilt nach Quellen:

Quelle	2013
Wasserversorger	1.069,00
Summe aller Quellen	1.069,00

Tabelle 17: Gesamtwasserentnahme aufgeschlüsselt nach Quellen (in m³)

Die oben genannten Angaben beruhen auf Messungen des Wasserversorgers. Der Wasserverbrauch ist in den letzten Jahren stetig gesunken.

Die operativen Systemgrenzen legen fest, welche Emissionsquellen innerhalb des NWB Verlags berücksichtigt werden. Die operativen Grenzen sind gemäß des GHG Protocols folgendermaßen aufgeteilt:

Scope 1 – Direkte Emissionen: umfasst alle Treibhausgasemissionen, die direkt in der Organisation anfallen, z.B. THG-Emissionen aus der Verbrennung durch stationäre Quellen (z.B. Heizkessel) oder mobile Quellen (z.B. unternehmenseigener Fuhrpark), THG-Emissionen aus chemischen Prozessen sowie flüchtige THG-Emissionen aus Leckagen von Klimaanlage.

Scope 2 – Indirekte Emissionen durch Energie: umfasst alle indirekten THG-Emissionen, die durch die Bereitstellung von Energie außerhalb der Organisation durch ein Energieversorgungsunternehmen entstehen. Dazu gehören Strom, Fernwärme und Fernkälte.

Scope 3 – Andere indirekte Emissionen: umfasst alle übrigen THG-Emissionen, die durch Tätigkeiten der Organisation verursacht werden. Dazu zählen THG-Emissionen durch die Inanspruchnahme von Produkten und Dienstleistungen durch die berichtende Organisation wie z.B. Büropapier oder Geschäftsreisen. THG-Emissionen, die durch die Nutzung der verkauften Produkte und Dienstleistungen entstehen, zählen auch zu Scope 3. Zuletzt werden hier auch indirekte THG-Emissionen aus der Verbrennung von Brennstoffen aus Scope 1 und Scope 2 berücksichtigt, die durch die Vorkette der Brennstoffe (z.B. durch Transporte, Raffinierung, Lagerung und Auslieferung) entstehen.

Hier eine Übersicht:

Emissionsquelle	CO ₂ e(t)	Anteil (%)
Scope 1		
Heizung	116,28	29,02
Unternehmensfuhrpark	100,00	24,96
Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien	0,00	0,00
Zwischensumme	216,28	53,98

Scope 2		
Strom - Es wurden keine Scope 2 Emissionen verursacht.	0,00	0,00
Zwischensumme	0,00	0,00

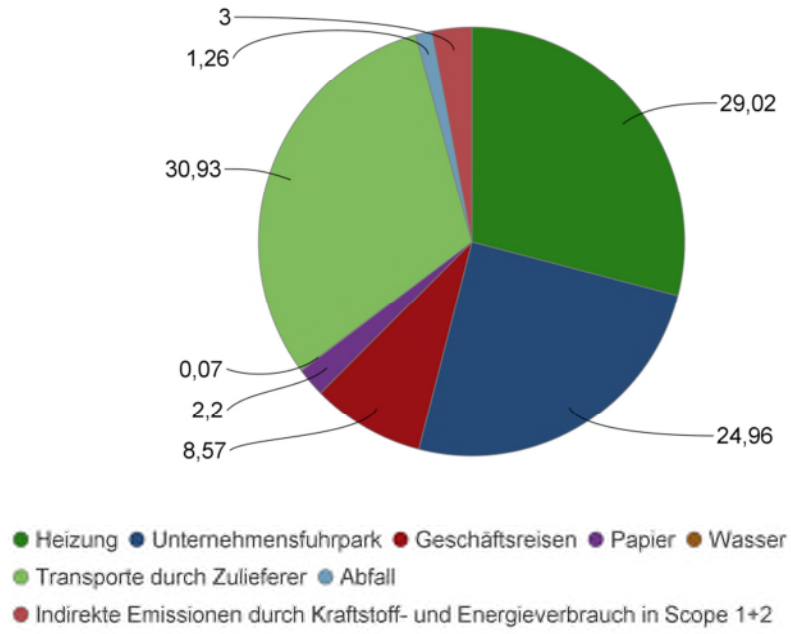
Scope 3		
Geschäftsreisen	34,32	8,57
Papier	8,82	2,20
Wasser	0,30	0,07
Transporte durch Zulieferer	123,93	30,93
Abfall	5,03	1,26
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff- und Energieverbrauch in Scope 1+2	12,02	3,00
Zwischensumme	184,42	46,02

Gesamt	400,70	100,00
Einsparung durch Verkauf von Ökostrom	0,00	0,00
Gesamt (nach CO₂-Reduktion)	400,70	100,00

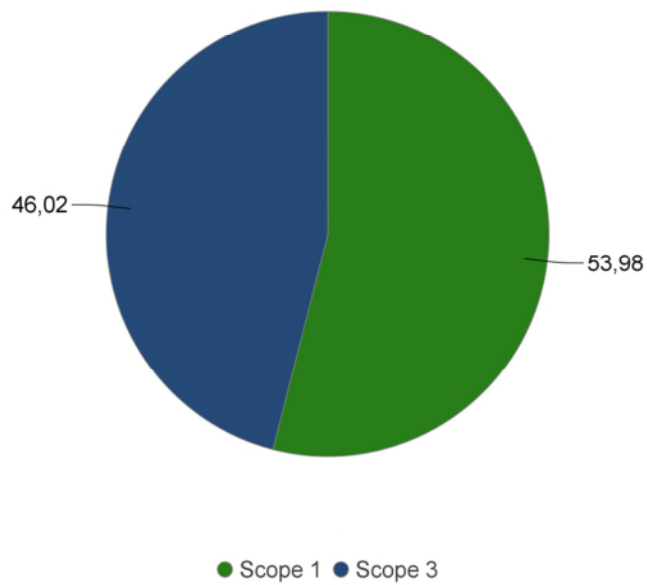
Außerhalb der Scopes		
Verbrennung von Biomasse in Scope 1	38,61	

Tabelle 18: Übersicht der gesamten CO₂e-Emissionen

Verteilung der CO₂e-Emissionen nach Emissionsquellen (%)



Verteilung der CO₂e-Emissionen nach Scopes (%)



Scope 1 - Direkte Emissionen im Detail

Stationäre Verbrennung / Heizung

Energieträger	Verbrauch	Einheit	CO ₂ e (t)
Erdgas	627.812,00	Kilowattstunden (kWh)	116,28
Biogas	156.953,00	Kilowattstunden (kWh)	0,00
Gesamtsumme			116,28

Tabelle 19: Gesamte CO₂e-Emissionen der stationären Verbrennung

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 1	116,28
Scope 3	12,02
Außerhalb der Scopes (durch Bioenergie)	38,61

Tabelle 20: Gesamte CO₂e-Emissionen der Heizung

In obenstehender Tabelle werden alle Scope-1- und Scope-3-Emissionen und Emissionen „Außerhalb der Scopes“ durch stationäre Verbrennung aufgeführt.

Unternehmensfuhrpark

Der Unternehmensfuhrpark verursacht Emissionen in Höhe von 100,00 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten. Darin enthalten sind auch Privatfahrten der Mitarbeiter, die ca. 90 % betragen.

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 1	100,00
Scope 3	0,00
Außerhalb der Scopes (durch Bioenergie)	0,00

Tabelle 21: Gesamte CO₂e-Emissionen des Unternehmensfuhrparks

In obenstehender Tabelle werden alle Scope-1- und Scope-3-Emissionen und Emissionen „Außerhalb der Scopes“ durch den Unternehmensfuhrpark aufgeführt.

Scope 2 - Indirekte Emissionen aus Energie im Detail

Strom

Name Energieversorger	Land	Verbrauch (kWh)	CO ₂ in (g) je (kWh)	Ökostrom	CO ₂ e (t)
Stadtwerke Herne	Deutschland	514.719,00	0	ja	0,00
Gesamtsumme		514.719,00			0,00

Tabelle 22: Scope 2 CO₂e-Emissionen des Stromverbrauchs (Emissionen je kWh bekannt)

Es wurden keine Scope 2 und Scope 3 Emissionen verursacht.

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Scope 2	0,00
Scope 3	0,00

Tabelle 23: Gesamte CO₂e-Emissionen des Stromverbrauchs

In obenstehender Tabelle werden alle Scope-2- und Scope-3-Emissionen durch den Stromverbrauch aufgeführt.

Scope 3 - Sonstige indirekte Emissionen im Detail

Geschäftsreisen

Die Geschäftsreisen mit Mietfahrzeugen, öffentlichen Verkehrsmitteln, Taxis und Privatfahrzeugen verursachen Emissionen in Höhe von 13,83 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten, die Zugfahrten Emissionen in Höhe von 4,47 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten und die Flüge verursachen insgesamt Emissionen in Höhe von 16,02 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten.

Emissionsquelle	CO ₂ e (t)
Mietfahrzeuge / ÖPNV / Taxi / Privatfahrzeuge	13,83
Zugfahrten	4,47
Flüge	16,02

Tabelle 24: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Geschäftsreisen gesamt

Papier

Bezeichnung Papier	Recycling	Anzahl Blätter	CO ₂ e (t)
Kopierpapier	ja	1.894.074	8,82
Gesamtsumme			8,82

Tabelle 25: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Papierverbrauch

Bei den Buchproduktionen wird in der Regel ein 80g Offset (Preprintpapier mit FSC Zertifizierung) genutzt. Die Zeitschriften werden auf 100% Recyclingpapier gedruckt.

Wasser

Standort	Wasserart	Menge (m ³)	CO ₂ e (t)
Eschstr.	Abwasser	712,00	0,20
Schüchtermannstr.	Abwasser	357,00	0,10
Gesamtsumme			0,30

Tabelle 26: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Trink- und Abwasserverbrauch

Transporte durch Zulieferer

Transporte von Lieferanten an unser Unternehmen verursachen Emissionen in Höhe von 123,93 Tonnen (t) CO₂-Äquivalenten.

Mit der Teilnahme an „Go Green“, einem Service von Deutsche Post DHL, leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz. Seit dem 1. April 2011 werden alle Zeitschriften und Briefe des Verlags CO₂-neutral versendet.

Abfall

Abfallart	Menge (t)	Entsorgungsart	CO ₂ e (t)
Restmüll / Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	15,60	Deponie	3,10
Elektro- und Elektronikgeräte	3,40	Deponie	0,07
Papier/Pappe	87,82	Recycling	1,84
Holz	0,90	Kompostierung	0,02
Gesamtsumme			5,03

Tabelle 27: Scope 3 CO₂e-Emissionen durch Abfälle

Es wurde von einem Durchschnittswert von etwa 150 Kilogramm / Kubikmeter in Abfallbehältern ausgegangen.

Ausgleich von CO₂-Emissionen

CO₂- Ausgleich

Es wurden bisher keine CO₂-Emissionen ausgeglichen. Die CO₂-Daten für Dienstreisen wurden nun erfasst und werden kurzfristig ausgeglichen.

Folgende Tabelle zeigt, welche Emissionsquellen in die vorliegende CO₂-Bilanz einbezogen wurden:

Kategorie	Emissionsquelle
Scope 1	Heizung
Scope 1	Unternehmensfuhrpark
Scope 2	Strom
Scope 3	Geschäftsreisen
Scope 3	Papier
Scope 3	Wasser
Scope 3	Transporte durch Zulieferer
Scope 3	Abfall
Scope 3	Indirekte Emissionen durch Energieverbrauch in Scope 1 und Scope 2

Tabelle 28: Operative Systemgrenzen

Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die Emissionen wurden aufgrund von Auswertungen zusammengetragen (Leasingnehmer etc.).

Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Stationäre Verbrennung	Direkte Messung CO ₂ e-Emissionen
Klimaanlagen	Direkte Messung verbrauchter Energie und Umrechnung in CO ₂ e

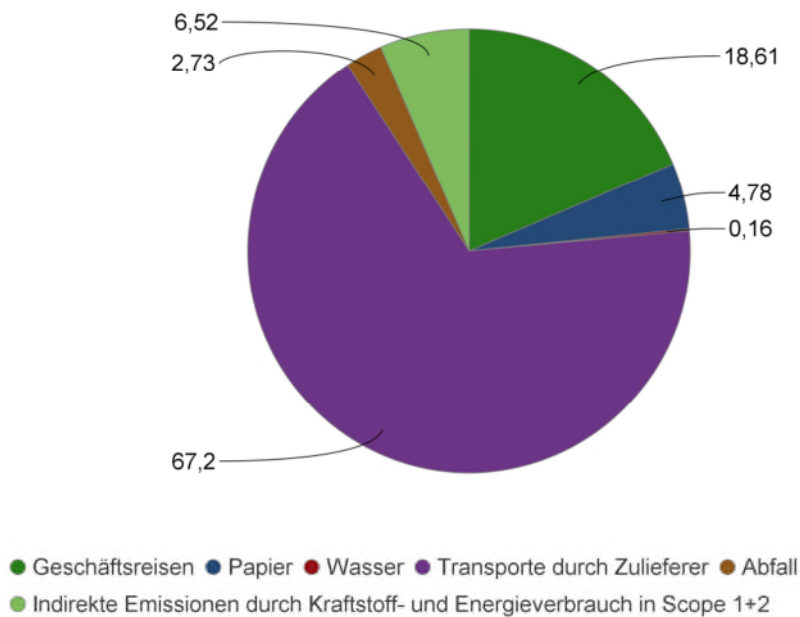
Tabelle 29: Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂e-Emissionen (Scope 1)

Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die Werte der CO₂-Emissionen wurden durch eigene Messungen ermittelt. Hier werden die Ergebnisse der eingegebenen bzw. berechneten CO₂-Emissionen dargestellt.

Emissionsquelle	CO ₂ e(t)	Anteil (%)
Scope 3		
Geschäftsreisen	34,32	18,61
Papier	8,82	4,78
Wasser	0,30	0,16
Transporte durch Zulieferer	123,93	67,20
Abfall	5,03	2,73
Indirekte Emissionen durch Kraftstoff- und Energieverbrauch in Scope 1+2	12,02	6,52
Gesamt	211,55	100,00

Tabelle 30: Emissionsquelle Scope 3



Emissionsquelle	Methode der Datenerhebung
Geschäftsreisen	Berechnung mit eigenen Emissionsfaktoren
Papier	Berechnung mit eigenen Emissionsfaktoren
Wasser	Direkte Messung verbrauchter Energie und Umrechnung in CO ₂ e
Abfall	Berechnung mit eigenen Emissionsfaktoren

Tabelle 31: Methoden der Datenerhebung der direkten CO₂e-Emissionen (Scope 3)

Reduzierung der THG-Emissionen

Wir haben Initiativen zur Reduktion von THG-Emissionen ergriffen. Informationen zu den Initiativen sind in der nächsten Tabelle aufgeführt:

Initiative	Reduktion (in t)	Einbezogene THG	Betreffende THG-Arten	Basisjahr / Bezugsgröße	Standards, Methoden und Annahmen
GO GREEN	123,93	CO ₂	Scope 3	2013	direkte Messung
bahn.corporate	12,95	CO ₂	Scope 3	2013	direkte Messung
Druckereien	635,30	CO ₂	Scope 3	2013	Messung natureOffice

Tabelle 32: Initiativen zur Reduktion von THG-Emissionen

ZIELE

Zum Abschluss dieses Berichts möchten wir Ihnen die wichtigsten Ziele, die wir uns gesetzt haben, vorstellen:

Kategorie	Indikator	Ziel/Maßnahme	Termin
Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-27 - Einbindung von Stakeholdern	Kampagnenstart Arbeitgebermarke	1. Quart. 2014
Ermittelte wesentliche Aspekte	G4-27 - Einbindung von Stakeholdern	Durchführung der Mitarbeiterbefragung	Mitte 2014
Umwelt (EN)	G4-EN17 - Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Prüfung der Reduzierung des Papierverbrauchs.	1. Quart. 2015
Produktverantwortung (PR)	G4-DMA - Produktverantwortung	Erarbeitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung beim Thema Produktnutzen und -einfachheit	2. Hj. 2015

Tabelle 38: Nachhaltigkeitsziele der Organisation

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

THG = Treibhausgas

GHG = Greenhouse Gases

IMPRESSUM

NWB Verlag GmbH & Co. KG
vertreten durch den Geschäftsführer
Dr. Ludger Kleyboldt
Eschstr. 22
44629 Herne

Fon 02323.141-900
Fax 02323.141-123
service@nwb.de

AG Bochum HRA 5124
USt-IdNr.: DE125418075

Mehr unter: www.nwb.de, www.kiehl.de und www.n-kompass.de

Ansprechpartner zum Bericht

Dipl.-Kffr. (FH) Yvonne Buckesfeld
(Anschrift wie oben)

Wir steuern unser Nachhaltigkeitsmanagement mit unserem Produkt N-Kompass.



www.n-kompass.de

Erstellt mit

360report
Ihr Nachhaltigkeitsbericht